

UNSERE PHILOSOPHIE:

„Nur was der Mensch kennt, lernt er lieben.
Nur was er liebt, verteidigt er.“

Nach diesem Grundsatz von Konrad Lorenz, ein österreichischer Verhaltensforscher (1903 - 1989), wollen wir Naturschutz in Worringen leben, denn wir glauben, dass er nur so gelingen kann!

Die Sympathie, die wir Menschen für Natur entwickeln, ist unmittelbar abhängig von ihrer Zugänglichkeit, von ihrer Erlebbarkeit. Da führen **unverhältnismäßige Verbote** und **Aussperrungen** zu **Unverständnis** und Resignation, im schlimmsten Fall zur Ablehnung!

Umgekehrt können wir durch **Aufklärung**, Wahrnehmung und Bildung Möglichkeiten schaffen, uns aktiv mit unserer Umwelt auseinanderzusetzen. Wir lernen sie schätzen und bewahren.

Denn: **nicht nur wir brauchen die Natur zur Erholung und Regeneration, sondern die Natur braucht auch uns als Bewahrer und Entwickler!** Wir leben unausweichlich in einer **Symbiose** mit dieser von Menschen geprägten Kulturlandschaft.

Konzepte lassen sich nicht von außen überstülpen, sie können nur mit und von den hier lebenden Menschen entwickelt werden. Denn sie tragen das kulturelle Erbe in sich und sind die Spezialisten für ihren Lebensraum!



Infos und Mitmachen auf unserer
Internetseite: www.unserworrigen.de

KURZ GEFASST:

UnserWorrigen setzt sich, stellvertretend für die Bürger*innen Worringens, für offene Rheinauen als Naturerfahrungsraum ein: zum Wohle der Menschen und der Natur. Die Förderung und Erhaltung der heimischen Fauna und Flora durch Bildung, Wissen und Aktivitäten ist dabei ein wichtiges Ziel.

- Mehr Naturschutz mit den Menschen
als soziale Verantwortung, um ein Gefühl, Verständnis und Verantwortung für Natur an unsere Kinder und künftige Generationen weiterzugeben.
- Nachhaltige und verantwortungsvolle Lösungen mit und für die Bürger*innen
- Erhaltung als Naherholungsgebiet
- keine weitere Zerstörung des Naturschutzgebietes der Rheinaue
- kein Aussperren der Menschen



Bürger*innen-Initiative UnserWorrigen
www.unserworrigen.de
V.i.S.d.P. Claudia Schülgen
Fotos: C. Schülgen, M. Mäfers

M
E
H
R

N
A
T
U
R
S
C
H
U
T
Z

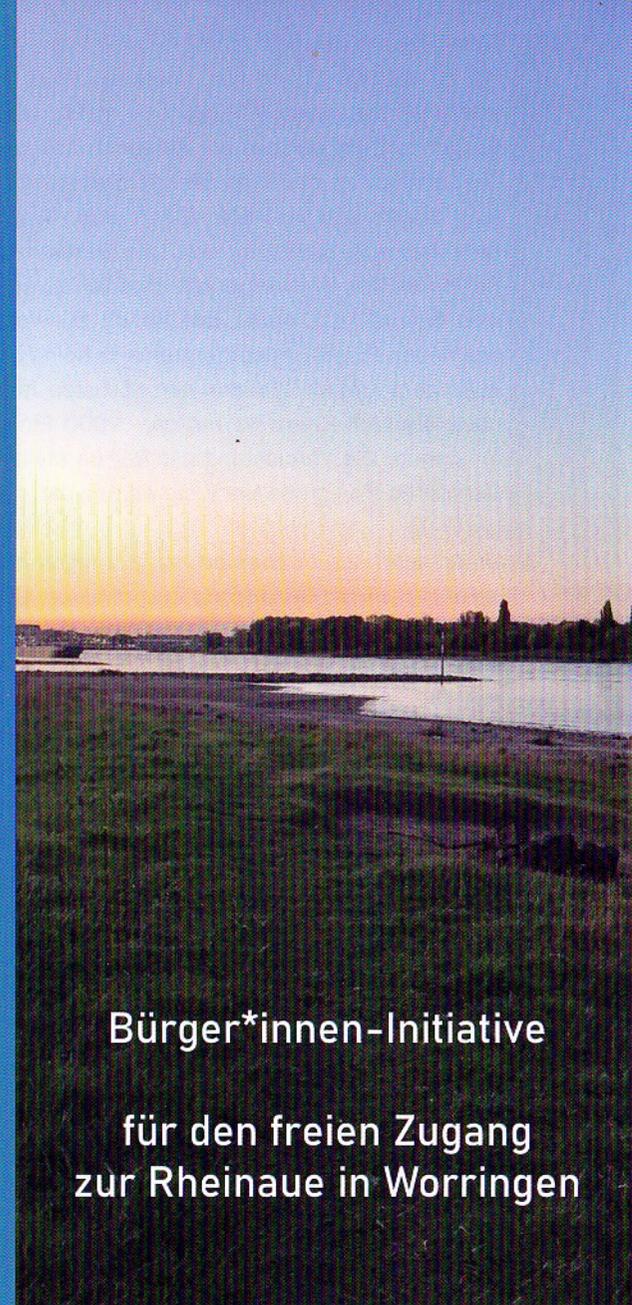
V
O
N

U
N
D

M
I
T

D
E
N

M
E
N
S
C
H
E
N



Bürger*innen-Initiative
für den freien Zugang
zur Rheinaue in Worringen



UNSER KONZEPT ZUM
GELUNGENEN NATURSCHUTZ IN
DEN WORRINGER RHEINAUEN

Worringen ist der nördlichste Stadtteil von Köln und hat ca. 11.000 Einwohner. Umgeben ist er nördlich von **Industrie**, westlich liegt das stark wachsende Roggendorf, an welches die Autobahn **A57** angrenzt. Die Lebensader, der **Rhein** ist im Osten gelegen. Richtung Süden wird von Köln **Stadtentwicklung** in großem Ausmaß betrieben, was die Infrastruktur der **Region an ihre Grenzen** bringt. Deutlich zu spüren ist dies bereits jetzt, durch den hohen Zulieferverkehr des neuen REWE-Logistikzentrums in Köln-Fühlingen. Außerdem wird im Süden in den nächsten Jahren der neue Stadtteil **Kreuzfeld** mit ca. 9000 Einwohnern entstehen. Die Verdichtung der Region stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar.

Ursprünglich ein Fischerdorf, ist Worringen heute ein wichtiger Industriestandort mit direkter Lage am Rhein, sicherlich ein Standortvorteil für die wirtschaftliche Situation vor Ort. **Der Rhein** prägt das Landschaftsbild der Region. Der Worringer Bruch als verlandeter Mäanderbogen des Rheins und die Rheinauen mit ihrer besonderen Flora und Fauna sind 1991 als Naturschutzgebiet ausgewiesen worden. Dies geschah durch den **Einsatz der Worringer** Bevölkerung, um den Bau eines Industriehafens zu verhindern. Das zeigt, wie tief die Menschen mit ihrem Lebensraum verwurzelt sind und wie sehr sie für den Erhalt der **Kulturlandschaft Rheinauen** kämpfen.

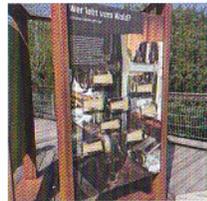


UNSER KONZEPT FÜR GELUNGENEN, NACHHALTIGEN NATURSCHUTZ IN DEN WORRINGER RHEINAUEN



Naturschutz

- Naturschutzfachliche Lenkung, die über den Vogelschutz hinausgeht
- Stärkere Berücksichtigung der Ansprüche von Insekten bei der Festlegung von Mahd-Terminen
- Umwandlung von ackerbaulich genutzten Flächen in Glatthaferwiesen als Ausgleichsfläche für den Leverkusener Brückenbau



Infotafeln

- Information und Aufklärung zum Verhalten im Naturschutzgebiet
- Sachtexte zu Flora und Fauna (z.B. Interaktiv, mit QR-Code)



Wanderbeweidung mit Schafen und Ziegen

- wirtschaftlichste, **naturschutzfachlich** die Beste und einfachste Beweidungsform für die Pflege von ufernahen Glatthaferwiesen;
- **keine feste Einzäunung!** Somit fühlt sich der Mensch nicht ausgegrenzt!

RHEINAUE ERLEBEN



Angebote für Kinder

- Weiterbildungsmaterial für Schulen u. Kindergärten bereitstellen
- Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zu Naturlotsen



Angebote von und für Erwachsene

- informative Themenführungen
- künstlerische Auseinandersetzung
- Aktionen zur Müllentsorgung



Barrierefreier Zugang

- durch offene Wegeführung